

# WENN DAS WISSEN AUTOMATISCH KOMMT

Intelligente Analysesoftware übernimmt heutzutage die automatisierte Sammlung, Weitergabe und Bereitstellung von **relevanten Unternehmensdaten**. Business-Intelligence-Software erleichtert so auch das innerbetriebliche Wissensmanagement.

## Alexander Klaus

**Z**ur Unternehmenskultur der Meusburger Georg GmbH & Co KG gehört neben den klassischen Produktionsfaktoren Arbeit, Kapital und Boden das Wissensmanagement. Das Wissen zu verschiedensten Themen wird systematisch erfasst, verteilt, weiterentwickelt und gesichert. „Wir wollen allen Mitarbeitern im Unternehmen jene Informationen zur Verfügung stellen, die sie zur erfolgreichen Bewältigung ihrer Aufgaben benötigen“, erklärt Guntram Meusburger, Inhaber und Geschäftsführer der Meusburger Georg GmbH & Co KG. „Hierzu verknüpfen wir Menschen mit Organisation und Technik.“

Alexander Klaus ist Director Marketing D/A/CH bei der Qliktech GmbH in 40474 Düsseldorf, Tel. (02 11) 58 66 84 10, presse@qlik.com

Kennzahlen, Analysen und Reports auf Basis von Daten aus den im Unternehmen eingesetzten IT-Systemen wollte das Unternehmen künftig nicht mehr über Excel, sondern ERP-, MES- und CRM-Systeme bereitstellen – die Datenauswertung sollte automatisiert über ein Business-Intelligence-System erfolgen.

## PERSONALISIERBARE DASHBOARDS ZUR WISSENSVERMITTLUNG

Mitarbeitern aus allen Fachabteilungen sollte es ohne große Vorkenntnisse möglich sein, im Self-Service-Verfahren jederzeit auf für sie relevante Informationen zuzugreifen, flexibel analysiert und vielfältig visualisiert. Nach einer Empfehlung aus Branchen-

*Der Normalienhersteller Meusburger erfasst komplexe Produktionskennzahlen digital – und stellt sie den eigenen Mitarbeitern zur Verfügung (im Bild: das 13.000 m<sup>2</sup> große Normalienlager für Platten und Rundteile).*



Bei Meusburger greifen die Mitarbeiter selbstständig auf die für sie relevanten Informationen zu. Die Daten reichen von Absatz- oder Umsatzzahlen bis hin zu Maschinendaten.



kreisen entschied sich Meusburger für die Data-Discovery-Lösung Qlikview. Der speicherbasierte Analyse- und Reportingansatz dieser Self-Service-BI-Lösung ermöglicht den Zugriff auf alle relevanten Daten aus beliebigen Quellsystemen in Form von grafischen, interaktiven Dashboards, die jeder Anwender schnell erstellen und einfach ändern kann. Mitarbeiter können auch ohne fundiertes IT-Know-how völlig frei in ihren Daten „surfen“ und sich diese mit Höchstgeschwindigkeit für fundierte und proaktive Entscheidungen nutzbar machen. „Qlikview war genau die Antwort auf unsere Ausgangsfrage: ‚Wie können wir

uns in den Fachabteilungen möglichst einfach selbst mit Daten helfen?“, betont Tobias Fuchs, Abteilungsleiter Vertriebscontrolling, Meusburger Georg GmbH & Co KG.

Umgesetzt wurde das BI-Projekt vom Qlik-Partner Ppmc AG: Der Spezialist für BI-Applikationen sorgte für eine professionelle Projektrealisierung von der Erstellung des Datenmodells über die Implementierung und Applikationsentwicklung bis zur Anwenderschulung.

### DIE ZEITEN DER MANUELLEN DATENSAMMLUNG SIND VORBEI

Binnen weniger Wochen wurde eine erste Applikation für den Verkauf produktiv eingesetzt. Abgebildet werden unter anderem Analysen von Absatz und Umsatz nach Kriterien wie Region, Kunde und Artikel inklusive Vorjahresvergleichen sowie die Erfolgsmessung von Neuproduktaktionen. „Früher haben wir mit hohem manuellen Aufwand über verschiedene Makros aus Rohdaten Tabellen zusammengestellt“, so Fuchs rückblickend. „Heute stehen die Daten automatisch zur Verfügung. Zudem können wir wesentlich tiefere und breitere Analysen fahren – so lässt sich unkompliziert abbilden, wie sich der Umsatz eines Kunden über die letzten Jahre entwickelt hat.“ Auch in anderen Abteilungen kommt Qlikview zum Einsatz, zum Beispiel für die Auswertung von Maschinendaten. „Wir

können jetzt Daten zu einzelnen Maschinen zu Maschinengruppen und dies wiederum auf Abteilungen und Bereiche verdichten. Taucht eine Leistungsabweichung auf, können wir auf Geschäftsleitungsebene einsteigen und runterdrillen bis auf die einzelne Maschine, anstatt wie früher in Excel jede Maschine einzeln prüfen zu müssen“, erläutert Martin Lenz, zuständig für Qlikview in den Bereichen Logistik und Produktion bei der Meusburger Georg GmbH & Co KG. Darüber hinaus ist der Normalienhersteller in der Lage, auch komplexe Produktionskennzahlen rund um Themen wie Belegungszeiten, Verfügbarkeit, Effektivität und Qualitätsrate abzubilden. Der Personalbereich analysiert und konsolidiert mit Qlikview Arbeitsstunden und auch die IT profitiert von der BI-Lösung – inzwischen nutzen rund 80 Mitarbeiter die BI-Lösung.

Sowohl in Sachen Tool als auch Partner sieht sich Meusburger für die Zukunft perfekt gerüstet. „Qlikview hat sich bei uns als Standard-Tool für Kennzahlen, Analysen und Reports etabliert. Wir werden künftig bestehende Applikationen ausbauen und auch neue Anwendungen für weitere Unternehmensbereiche entwickeln“, so Tobias Kalkschmid, IT-Business Software und verantwortlich für Qlikview bei der Meusburger Georg GmbH & Co KG. Zudem werden in Zukunft zentral generierte Kennzahlen, Analysen sowie wöchentliche und monatliche Reports über Qlikview NPrinting bereitgestellt. Mit dem Tool lassen sich visuell ansprechende Qlikview-Reports einfach per Drag-and-drop erstellen und in Formaten wie PDF oder HTML verteilen. MM

#### MM INFO

##### ÜBER MEUSBURGER

Von Georg Meusburger 1964 als Einmannbetrieb für Werkzeug- und Formenbau gegründet, gilt die Meusburger Georg GmbH & Co KG heute als Marktführer im Bereich hochpräziser Normalien.

Neben dem Hauptsitz in Wolfurt (Österreich) betreibt das Familienunternehmen Verkaufsniederlassungen in der Türkei, in China, den USA, Mexiko sowie in Indien und beschäftigt über 1000 Mitarbeiter. Zum Herstellungsspektrum zählt neben einem umfangreichen Normalienprogramm eine große Auswahl an Produkten für den Werkstattbedarf.